



KOSOVO

Ausbau der erneuerbaren Energieinfrastruktur (inkl. PV-Kraftwerke, Speichertechnologien und intelligente Netzsteuerung)

Zielmarktanalyse 2024 mit Profilen der Marktteure

www.german-energy-solutions.de

Impressum

Herausgeber

DE International DOOEL Skopje (AHK Nordmazedonien)

E-Mail: service@nordmazedonien.ahk.de

Webseite: www.nordmazedonien.ahk.de

Kontaktperson

Marian Malinov

Ramadan Abdulai

Stand

August 2024

Bildnachweis Titelbild

123rf.com

Redaktion

Besarta Hyseni

Ramadan Abdulai

Urheberrecht

DE International DOOEL Skopje (AHK Nordmazedonien)

Haftungsausschluss

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede vom Urheberrechtsgesetz nicht ausdrücklich zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Alle Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary.....	1
1. Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen.....	2
1.1 Politische Situation	2
1.2 Wirtschaftliche Entwicklungen	2
2. Marktchancen	3
Abbildung 1	4
3. Technische Lösungsbedarfe.....	5
3.1 Erneuerbare Energien: Bedarf an Technologie und Innovation.....	5
3.2 Welche Technologien, Dienstleistungen und welches Know-how sind gefragt?	6
3.2.1 Modernisierung des Stromnetzes: Smart Grids und Energiespeicher	6
4. Wettbewerbsumfeld und Markteintrittsstrategien.....	7
4.1 Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld	7
4.2 Markteintrittsstrategien	8
4.3 Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern	9
5. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	10
Förderprogramme und steuerliche Anreize im Energiebereich	11
6. SWOT-Analyse des Energiesektors Kosovo	14
Profile der Marktteure	15
Staatliche Organe und Verwaltungsbehörden.....	15
Verbände, Bildungseinrichtungen und Bildungsprogramme.....	16
Unternehmen	18
Sonstiges	19
Wirtschaftsbeziehung zu Deutschland.....	20
Wichtige jährliche Veranstaltungen.....	20
Fachzeitschriften und Nachrichtenportale	20
Quellenverzeichnis	21

Abkürzungsverzeichnis

ADI	Ausländische Direktinvestitionen
-----	----------------------------------

AHK	Auslandshandelskammer
BIP	Bruttoinlandsprodukt
DH	Durchschnitt
DBR	Doing Business Report
ERA	Europäische Reformagenda
EBRD	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EE	Erneuerbare Energien
EnEff	Energieeffizienz
EPBD	Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden
ERO	Energieregulationsamt
ESCO	Energieservice-Consulting
EU	Europäische Union
GIZ	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
GTAI	Germany Trade and Invest
HIMK	Hydro-Meteorologisches Institut in Kosovo Kosovarische Energiegemeinschaft
IFC	International Finance Corporation
IWF	Internationaler Währungsfonds
KDWV	Kosovarisch-Deutsche Wirtschaftsvereinigung
KEK	Kosovo-Energiegesellschaft
KOSTT	Übertragungs-, System- und Marktbetreiber des Kosovo
KEDS	Elektrizitätsverteilungsunternehmen des Kosovo
KESCO	Elektrizitätsversorgungsunternehmen des Kosovo
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau (deutsche Förder- und Entwicklungsbank)
KMU	Kleine und mittelständische Unternehmen
KREA	Kosovarische Energieregulierungsagentur
MACEF	Kosovarisches Zentrum für Energie-Effizienz
NATO	Nordatlantisches Verteidigungsbündnis
PV	Photovoltaik
SAA	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen

REEP	Regionales Energie-Effizienz-Programm
KS	Republik Kosovo
SEERMAP	Roadmap für den südosteuropäischen Stromsektor
SWOT	Stärken-Schwächen-Möglichkeiten-Risiken
UNDP	Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen
ZRRE	Büro der Energieregulierungsbehörde

Energieeinheiten

GW Gigawatt

MW Megawatt

MWh Megawattstunde

kWh Kilowattstunde

Executive Summary

Der Ausbau der erneuerbaren Energien in Kosovo ist entscheidend, um eine nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten und die Treibhausgasemissionen zu senken. Diese Zielmarktanalyse bietet eine Übersicht über die aktuellen Entwicklungen, Marktchancen, technischen Anforderungen, Wettbewerbsumfeld und rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich der erneuerbaren Energien in Kosovo, mit einem besonderen Fokus auf Energieinfrastruktur, Photovoltaik (PV)-Kraftwerke, Speichertechnologien und intelligente Netzsteuerung. Deutsche Unternehmen können durch gezielte Markteintrittsstrategien und Kooperationen von den aufstrebenden Möglichkeiten in diesem Sektor profitieren.

Der Energiemarkt in Kosovo befindet sich in einer Phase des tiefgreifenden Wandels, getrieben durch die Notwendigkeit, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren und die Infrastruktur für erneuerbare Energien auszubauen. Diese Entwicklung ist entscheidend für die nachhaltige Energieversorgung des Landes und zur Erreichung der Klimaziele im Einklang mit der EU-Agenda. Kosovo hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: Bis 2031 sollen 35 % des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen gedeckt und die Treibhausgasemissionen im Energiesektor um mindestens 32 % gesenkt werden.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Kosovo sind günstig und bieten deutschen Unternehmen vielfältige Chancen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) des Landes wuchs 2023 um 40 % und erreichte etwa 81 Milliarden EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf den Dienstleistungssektor und die Rücküberweisungen der kosovarischen Diaspora zurückzuführen, die einen erheblichen Anteil zur wirtschaftlichen Stabilität des Landes beitragen. Zudem verzeichnete Kosovo im Jahr 2023 Rekordzuflüsse an ausländischen Direktinvestitionen (ADI), insbesondere in den Bereichen Immobilien und Energie.

Der Schwerpunkt der Nationalen Energiestrategie 2022-2031 liegt auf dem Ausbau von Photovoltaik (PV)-Anlagen und Windkraft, die zusammen ein Potenzial von bis zu 2.800 GW aufweisen. Dieser Ausbau erfordert jedoch erhebliche Investitionen in die Modernisierung der Energieinfrastruktur, einschließlich der Implementierung von Smart Grids und fortschrittlichen Energiespeicherlösungen. Kosovo plant, bis 2031 eine Batteriespeicherkapazität von mindestens 170 MW zu installieren, um die Integration volatiler erneuerbarer Energiequellen zu gewährleisten.

Für deutsche Unternehmen gibt es in Kosovo einen wachsenden Markt mit vielen Chancen. Niedrige Steuersätze, qualifizierte und verfügbare Arbeitskräfte und der Euro als Währung machen das Land attraktiv für Investitionen. Die enge Anbindung an die EU, unter anderem durch das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen (SAA), erleichtert zudem den Marktzugang und den Export in andere europäische Länder.

Die Modernisierung des kosovarischen Energiesektors wird durch internationale Organisationen wie die Millennium Challenge Corporation (MCC) und die Europäische Union (EU) maßgeblich unterstützt. Diese Kooperationen bieten deutschen Unternehmen nicht nur Zugang zu Finanzierungen, sondern auch zu Netzwerken, die für den erfolgreichen Markteintritt entscheidend sind. Insbesondere im Bereich der Energiespeicher und der intelligenten Netzsteuerung ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, die durch Partnerschaften mit lokalen Akteuren weiter verstärkt werden können.

1. Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklungen

1.1 Politische Situation

Kosovo, das jüngste Land Europas, positioniert sich zunehmend als aufstrebender Wirtschaftsstandort im Herzen des Westbalkans und hat in den letzten Jahren bemerkenswerte Fortschritte in Richtung einer stabileren Regierungsführung erzielt, auch wenn weiterhin erhebliche Herausforderungen bestehen. Die derzeitige Regierung hat sich insbesondere der Bekämpfung von Korruption und der Förderung sozialer Gerechtigkeit verschrieben. Mehrere Maßnahmen zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und zur Erhöhung der Transparenz wurden eingeführt. Kosovo strebt weiterhin eine Mitgliedschaft in der Europäischen Union an. Verschiedene EU-Programme zur wirtschaftlichen und politischen Stabilisierung kommen dem Land zugute.

Die Unabhängigkeit Kosovos brachte die Hoffnung auf wirtschaftliche Erholung und neue Arbeitsplätze mit sich. In den letzten 16 Jahren wurden bedeutende Fortschritte erzielt, sowohl in der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes, mit stabilem Wirtschaftswachstum, steigenden Exporten und Auslandsdirektinvestitionen (ADI) – als auch in der Verbesserung der Rahmenbedingungen, darunter die Harmonisierung mit EU-Recht, Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Digitalisierung und Bürokratieabbau. Kosovo ist zudem Mitglied internationaler Organisationen wie dem

- Internationalen Währungsfonds (IWF),
- der Weltbank,
- der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) und
- der International Finance Corporation (IFC).

Es hat Abkommen wie

- das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen (SAA) mit der EU,
- das Central European Free Trade Agreement (CEFTA) und
- das Generalized System of Preferences (GSP) Programm mit den USA, Japan und Norwegen unterzeichnet.

Darüber hinaus hat Fitch Ratings Kosovo am 19. April 2024 ein langfristiges Fremdwährungsemittenten-ausfallrating (IDR) von 'BB-' zugewiesen.¹

1.2 Wirtschaftliche Entwicklungen

In den letzten Jahren hat sich die kosovarische Wirtschaft kontinuierlich weiterentwickelt. Obwohl das Land weiterhin vor erheblichen Herausforderungen steht, zeigen die wirtschaftlichen Indikatoren eine positive Tendenz. Im Jahr 2023 erreichte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) etwa 8,1 Milliarden EUR, was einem Wachstum von 4,0 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dieses Wachstum wurde vor allem durch den Dienstleistungssektor und den Handel angetrieben. Dabei sind die Entwicklung des öffentlichen Sektors und privater/öffentlicher Konsum sowie Überweisungen von im Ausland lebenden Kosovaren wesentliche Treiber. Laut der Zentralbank der Republik Kosovo betrugen die Rücküberweisungen im Jahr 2023 1,3 Mrd. EUR (14% des BIP), dabei liegt der Haushalt Kosovos für 2024 bei insgesamt 3,3 Mrd. EUR. Gleichzeitig verzeichnete das Land Rekordzuflüsse an ausländischen Direktinvestitionen (ADI) im Jahr 2022, insbesondere durch die

¹ Fitch Ratings, aufgerufen am 15.07.2024, [Fitch Assigns Kosovo 'BB-' IDR; Outlook Stable \(fitchratings.com\)](https://www.fitchratings.com/news/fitch-assigns-kosovo-bb-idr-outlook-stable)

Wiederaufnahme von während der Pandemie unterbrochenen Immobilienprojekten. Diese positive Entwicklung setzte sich auch 2023 fort, mit ADI-Zuflüssen in Höhe von 844,3 Millionen EUR, wie von der Zentralbank der Republik Kosovo berichtet wurde.²

Der bilaterale Handel zwischen Deutschland und Kosovo zeigt eine positive Dynamik mit steigenden Importen aus Deutschland (350 Mio. EUR im Jahr 2023) und Exporten nach Deutschland (96 Mio. EUR im Jahr 2023). Diese Entwicklung spiegelt das wachsende Interesse deutscher Unternehmen an Kosovo als Markt und Produktionsstandort wider.

Ausführlichere Informationen zu den bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Kosovo finden Sie unter www.oegjk.org und im [Economic Monitor Kosovo](#).

Im regionalen Vergleich hatte Kosovo die höchsten ADI-Zuflüsse als Prozentsatz des BIP, wie vom German Economic Team (GET) in der letzten Ausgabe des Kosovo Economic Monitor veröffentlicht wurde. Laut GET erreichten die Zuflüsse der ADI einen Rekordwert von 9 % des BIP und waren diversifizierter als in den letzten beiden Jahren, wobei der Beitrag des Finanz- und Versicherungssektors auf 20 % stieg. Der Dienstleistungssektor steht ebenfalls im Fokus, insbesondere kleine Projekte in den Bereichen Marketing und Telekommunikation. Eine der größten Herausforderungen bleibt die Nichtmitgliedschaft Kosovos im Green-Card-System, was zu höheren Kosten und längeren Wartezeiten im Transport- und Tourismussektor führt und das Wirtschaftswachstum in diesen Bereichen hemmt. Gleichzeitig verfolgt Kosovo ehrgeizige Ziele in der Energie- und Klimapolitik, mit Plänen zur erheblichen Erweiterung der Kapazitäten für erneuerbare Energien, was langfristig zur Diversifizierung und Stabilisierung der Wirtschaft beitragen könnte.³

2. Marktchancen

Kosovo wird für deutsche Unternehmen immer attraktiver, dank vorteilhafter Bedingungen wie niedrigen Steuersätzen und dem Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen (SAA), das einen freien Zugang zum EU-Markt ermöglicht. Die Arbeitskosten sind im Vergleich zu anderen Regionen in Mittel- und Osteuropa niedrig, und die Bevölkerung verfügt über ausgezeichnete Sprachkenntnisse, insbesondere in Englisch und Deutsch, was die Geschäftskommunikation erleichtert. Die Verwendung des Euro als Währung bietet zusätzliche Vorteile wie eine einfachere Kostenplanung und -kalkulation sowie ein reduziertes Währungsrisiko. Vor allem die schnell wachsende ICT- und Start-up-Community in Kosovo bietet attraktive Möglichkeiten für Nearshoring und Outsourcing, was die Wettbewerbsfähigkeit weiter steigern kann.⁴

Parallel zu diesen wirtschaftlichen Vorteilen hat Kosovo in den letzten Jahren bemerkenswerte Fortschritte im Bereich der erneuerbaren Energien gemacht, unterstützt durch nationale Strategien und internationale Kooperationen. Die Regierung hat die Energiewende zu einer Priorität erklärt und entsprechende Maßnahmen und Projekte initiiert. Diese umfassen die Förderung von Investitionen in erneuerbare Energien, den Aufbau einer geeigneten Infrastruktur sowie die Implementierung politischer Rahmenbedingungen, die den Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung unterstützen.

Kosovo strebt weiterhin den Beitritt zur Europäischen Union an und muss daher bis 2050 eine vollständige Dekarbonisierung erreichen, im Einklang mit den Zielen des europäischen Green Deals. Die Unterzeichnung der Sofia-Erklärung im Jahr 2020 unterstreicht Kosovos Verpflichtung, das EU-Klimagesetz zu übernehmen und durchzusetzen. Diese Verpflichtung öffnet den Markt für Investoren, insbesondere für diejenigen, die in neue deutsche Technologien und Produkte investieren möchten, die auf erneuerbaren Energien basieren.

Kosovo ist derzeit zu 86 % auf Kohle als Hauptstromquelle angewiesen, obwohl das Land über ein erhebliches Potenzial für erneuerbare Energien verfügt, insbesondere für Solar- und Windenergie, das auf bis zu 2.800 GW

² Central Bank of the Republic of Kosovo, Annual Report 2023 (Seite 35, Chart.12 Remittances), aufgerufen am 15.07.2024, https://bqk-kos.org/wp-content/uploads/2024/07/CBK_AR_2023.pdf

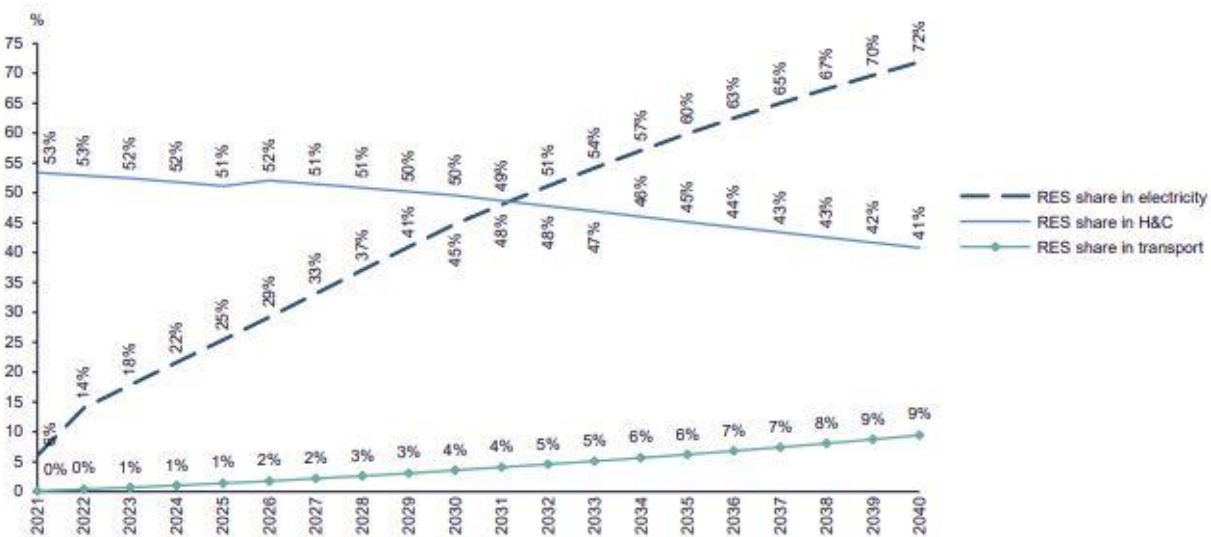
³ Economic Monitor Kosovo, aufgerufen am 15.07.2024, [Economic Monitor Kosovo – German Economic Team \(german-economic-team.com\)](http://www.german-economic-team.com)

⁴ Handbuch für ausländische Investoren in Kosovo, aufgerufen am 15.07.2024, [Handbuch für ausländische Investoren in Kosovo - KDWW \(oegjk.org\)](http://www.oegjk.org)

geschätzt wird. Dies geht aus der Zielmarktanalyse Kosovo „Erneuerbare Energien: Solar- und Windenergie, Kleinwasserkraft“ hervor, die 2022 von der Kosovarisch-Deutschen Wirtschaftsvereinigung und der AHK Nordmazedonien durchgeführt wurde.⁵ Um dieses Potenzial auszuschöpfen und den Energiemix des Landes zu diversifizieren, hat Kosovo eine neue, äußerst ambitionierte Energiestrategie verabschiedet.

Die **Nationale Energiestrategie 2022-2031** umfasst unter anderem folgende Ziele: Bis zum Jahr 2031 sollen die Treibhausgasemissionen im Energiesektor um mindestens 32 % reduziert werden, was einen wesentlichen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels darstellt. Darüber hinaus strebt Kosovo an, bis 2031 mindestens 35 % seines Stromverbrauchs aus erneuerbaren Energien zu decken, um die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern und die Umweltbelastung zu minimieren. Dabei spielt insbesondere die Solarenergie eine zentrale Rolle, da sie aufgrund der hohen Sonneneinstrahlung von 1.600 bis 1.800 kWh/m² in der Region sowie der vergleichsweise einfachen Implementierung als besonders geeignet gilt. Zur Erreichung dieser Ziele plant Kosovo den Ausbau neuer Kapazitäten für erneuerbare Energien. Dies umfasst den Ausbau von 600 MW Windenergie, 600 MW Solarenergie, 20 MW Biomasse und mindestens 100 MW Prosumer-Kapazität bis zum Jahr 2031, was ein erhebliches Marktvolumen darstellt. Mit der Umsetzung dieser Strategie wird Kosovo einen bedeutenden Schritt in Richtung einer nachhaltigen Energieversorgung machen und gleichzeitig attraktive Investitionsmöglichkeiten im Energiesektor schaffen.⁶ Im Jahr 2023 wurde bereits die erste Auktion für Solarprojekte durchgeführt, und in den kommenden Jahren sollen insgesamt 950 MW an erneuerbarer Energie und Batteriespeicherkapazitäten vergeben werden.⁷ Diese Auktionen bieten Investoren die Möglichkeit, sich frühzeitig am Ausbau der Solarenergie in Kosovo zu beteiligen. Darüber hinaus fördern internationale Organisationen wie die Millennium Challenge Corporation (MCC) und die Europäische Union (EU) die Energieinfrastruktur des Kosovos, was zusätzlichen Zugang zu Ressourcen und Netzwerken ermöglicht.

Abbildung 1: Geschätzte Entwicklung der Anteile erneuerbarer Energien am Endenergieverbrauch in den Sektoren Strom, Heizung und Kühlung sowie Transport von 2021 bis 2030.



Quelle: National Energy and Climate Plan of the Republic of Kosovo 2025-2030⁸

⁵ Zielmarktanalyse Kosovo: Erneuerbare Energien: Solar- und Windenergie, Kleinwasserkraft, aufgerufen am 15.07.2024, [Zielmarktanalyse-Kosovo-2022-Erneuerbare-Energien.pdf \(oegik.org\)](#)

⁶ Energy Strategy of the Republic of Kosovo, aufgerufen am 15.07.2024, [Energy-Strategy-of-the-Republic-of-Kosovo-2022-2031-1-1.pdf \(rks-gov.net\)](#)

⁷ Balkan Green Energy News, aufgerufen am 15.07.2024, [Kosovo* to auction 950 MW of renewables, energy storage by 2025 \(balkangreenenergynews.com\)](#)

⁸ National Energy and Climate Plan of the Republic of Kosovo 2025-2030, aufgerufen am 13.08.2024

3. Technische Lösungsbedarfe

Mit dem Ziel, die Abhängigkeit von Kohlekraftwerken zu verringern und den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen, ist die Modernisierung der Energieinfrastruktur notwendig. Dieser Wandel erfordert nicht nur umfangreiche Investitionen, sondern auch den Einsatz moderner Technologien, die den spezifischen Bedürfnissen und Herausforderungen des kosovarischen Energiesektors gerecht werden. Dieses Kapitel analysiert die Technologiebedarfe im Energiesektor in Kosovo im Kontext des Ausbaus neuer Energieinfrastrukturen und beleuchtet die Schlüsseltechnologien, die für die Erreichung der energiepolitischen Ziele des Landes entscheidend sind.

Kosovo bietet vielversprechendes Potenzial im Bereich der erneuerbaren Energien und energieeffizienten Technologien. Besonders hervorzuheben sind die wachsenden Kapazitäten in der Zertifizierung und Installation von primären und sekundären Messgeräten für Stromversorgungssysteme. Diese sind entscheidend für die Gewährleistung der Netzstabilität, vor allem in Zeiten zunehmender Integration erneuerbarer Energien.

Im Bereich der erneuerbaren Energien verfügt Kosovo über günstige Bedingungen für den Ausbau von Windkraftanlagen und Photovoltaik (PV)-Anlagen. Diese Technologien werden durch innovative Ansätze in der elektronischen Stromsteuerung und -verteilung unterstützt, um eine nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Entwicklung von Energiespeicherlösungen, insbesondere Batterien, die für die Speicherung von Strom aus erneuerbaren Quellen entscheidend sind. In Kombination mit Smart-Home-Technologien und energieeffizienten Komponenten, die fossile Brennstoffe ersetzen, bietet Kosovo ein dynamisches Umfeld für innovative Energieprojekte.

3.1 Erneuerbare Energien: Bedarf an Technologie und Innovation

Die wichtigsten erneuerbaren Energiequellen im Land sind Solarenergie, Windkraft und Wasserkraft. Für die Nutzung dieser Ressourcen sind spezifische Technologien erforderlich, die den lokalen Gegebenheiten und den technischen Anforderungen entsprechen.

3.1.1 Solarenergie

Die hohe Sonneneinstrahlung in Kosovo bietet großes Potenzial für den Einsatz von Photovoltaik (PV)-Anlagen. Moderne PV-Technologien, die eine höhere Effizienz und eine bessere Anpassung an unterschiedliche Wetterbedingungen bieten, sind von entscheidender Bedeutung. Darüber hinaus besteht Bedarf an innovativen Speichersystemen, die eine stabile Energieversorgung sicherstellen und die Schwankungen in der Stromproduktion ausgleichen können.

3.1.2 Windenergie

Obwohl der Einsatz von Windkraft in Kosovo noch in den Anfängen steht, gibt es in bestimmten Regionen des Landes, wie zum Beispiel in Bajgora, erhebliche Potenziale. Hier sind fortschrittliche Windturbinen gefragt, die bei den oft wechselnden Windverhältnissen in der Region effizient arbeiten. Die Implementierung von Technolo-

gien zur Vorhersage von Windmustern und zur Optimierung der Energieerzeugung könnte die Wettbewerbsfähigkeit der Windkraftprojekte erhöhen.

Ein herausragendes Beispiel für erneuerbare Energien in Kosovo ist der „Selac Windpark“. Dieses beeindruckende Projekt, umgesetzt von dem kosovarisch-deutsch-israelischen Unternehmen SoWi, ist mit 27 Turbinen und 105 Megawatt Energieerzeugung das größte erneuerbare Energieprojekt im Land.

3.1.3 Wasserkraft

Die bestehende Wasserkraftinfrastruktur ist veraltet und bedarf dringender Modernisierung. Neben der Sanierung alter Anlagen sind neue Technologien erforderlich, um die Effizienz und Umweltfreundlichkeit der Wasserkraft zu verbessern. Insbesondere Kleinstwasserkraftwerke (Mini-Hydro) könnten eine bedeutende Rolle spielen, da sie eine dezentrale Energieversorgung ermöglichen und die Abhängigkeit von großen, zentralisierten Kraftwerken verringern.

3.2 Welche Technologien, Dienstleistungen und welches Know-how sind gefragt?

3.2.1 Modernisierung des Stromnetzes: Smart Grids und Energiespeicher

Die Modernisierung des Stromnetzes ist ein weiterer zentraler Aspekt der Technologieanforderungen in Kosovo. Die Integration erneuerbarer Energien in das bestehende Netz stellt erhebliche Herausforderungen dar, insbesondere hinsichtlich der Netzstabilität und der Versorgungssicherheit.

Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien in Kosovo wird der Bedarf an einem modernisierten Netz, das in der Lage ist, intermittierende Energiequellen zu integrieren, immer dringlicher. Investitionen in intelligente Netze (Smart Grids), fortschrittliche Zählersysteme und Energiespeicherlösungen sind unerlässlich.

Smart Grids: Die nationalen Ziele im Bereich des Energiebinnenmarktes zielen darauf ab, die Flexibilität des Energiesystems zu erhöhen. Dies ist besonders wichtig, um wettbewerbsorientierte Strompreise zu fördern, wie sie in den relevanten sektoralen Rechtsvorschriften vorgesehen sind. Hierzu zählen auch Maßnahmen zur Marktintegration und -kopplung, die darauf abzielen, die handelbare Kapazität der bestehenden Verbindungsleitungen zu steigern. Weitere Aspekte umfassen die Entwicklung intelligenter Netze, die Aggregation von Stromquellen, die Nachfragereduzierung, Energiespeicherung sowie die Förderung dezentraler Erzeugung. Mechanismen wie Dispatching, Redispatching und Kürzungen sowie Echtzeit-Preissignale spielen ebenfalls eine zentrale Rolle.⁹

Intelligente Stromnetze, sind entscheidend, um die Effizienz und Flexibilität der Energieverteilung zu verbessern. Sie ermöglichen eine präzisere Überwachung und Steuerung des Stromflusses, was dazu beiträgt, Stromausfälle zu minimieren und die Integration erneuerbarer Energien zu erleichtern. Die Einführung von Smart-Metering-Technologien kann den Verbrauchern zudem helfen, ihren Energieverbrauch effizienter zu steuern und zu optimieren.

Energiespeicher: Kosovo plant, bis 2031 mindestens 170 MW Batteriespeicherkapazität in seinem Stromnetz zu installieren. Diese Kapazität wird entscheidend sein, um die Integration der volatilen Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien zu ermöglichen und die Anforderungen an Energiereserven gemäß ENTSO-E zu erfüllen.¹⁰

Zur Bewältigung der Schwankungen in der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen sind fortschrittliche Energiespeichersysteme unerlässlich. Technologien wie Lithium-Ionen-Batterien, Pumpspeicherkraftwerke und innovative Lösungen wie Schwungradspeicher könnten hierbei eine zentrale Rolle spielen. Diese Technologien gewährleisten eine zuverlässige Energieversorgung, insbesondere in Zeiten hoher Nachfrage oder geringer Produktion aus erneuerbaren Quellen.

⁹ [National Energy and Climate Plan of the Republic of Kosovo 2025-2030 First draft version](#), Seite 51, aufgerufen am 18.07.2024

¹⁰ [National Energy and Climate Plan of the Republic of Kosovo 2025-2030 First draft version](#), Seite 43, aufgerufen am 18.07.2024

4. Wettbewerbsumfeld und Markteintrittsstrategien

4.1 Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld

In diesem Kapitel gehen wir näher auf das Wettbewerbsumfeld und potenzielle Partner ein, und der Frage, inwiefern sich der kosovarische Energiemarkt anpassen möchte. Das Wettbewerbsumfeld in Kosovo bietet ein moderates, aber wachsendes Potenzial für deutsche Unternehmen. Die Unterstützung durch internationale Institutionen und die klare Ausrichtung der kosovarischen Regierung auf die Förderung erneuerbarer Energien schaffen günstige Bedingungen für den Markteintritt. Allerdings erfordert der Erfolg in diesem Markt eine genaue Marktanalyse und die Fähigkeit, sich gegenüber etablierten regionalen Akteuren zu positionieren, die in einem liberalisierten Markt agieren.

Das Wettbewerbsumfeld in Kosovo ist durch eine Mischung aus lokalen und internationalen Akteuren geprägt, die sowohl Chancen als auch Herausforderungen für deutsche Unternehmen mit sich bringen. Die **Kosovo Energy Corporation (KEK)**, als größter staatlicher Energieerzeuger, dominiert den Markt mit ihren veralteten Kohlekraftwerken „Kosova A“ und „Kosova B“. Diese Anlagen sind nach wie vor die Hauptquellen der Energieerzeugung, jedoch dringend modernisierungsbedürftig, was Möglichkeiten für Investitionen in neue Technologien und Modernisierungsprojekte eröffnet.¹¹

Eine bedeutende Entwicklung im kosovarischen Energiemarkt ist die Umstellung von Feed-in-Tarifen auf marktorientierte Auktionen. Diese Veränderung zielt darauf ab, potenzielle Investoren anzuziehen, die bereit sind, in große Solarprojekte zu investieren. Ein bemerkenswertes Beispiel ist die Errichtung eines Solarparks mit einer Kapazität von 105 MW, entwickelt in Partnerschaft mit der KEK und dem deutschen Unternehmen EPC Jaha Solar.¹²

Ein weiteres zentrales Element des Wettbewerbsumfelds ist die Integration Kosovos in die **Albanian Power Exchange (ALPEX)**, die den Strommarkt Kosovos mit dem von Albanien verbindet. Diese regionale Kooperation verbessert die Transparenz und Wettbewerbsfähigkeit des Marktes und ermöglicht es Kosovo, am grenzüberschreitenden Stromhandel teilzunehmen. Für deutsche Unternehmen bietet dies eine Plattform, um sich in einem größeren, EU-konformen Markt zu positionieren und von den klaren Marktregeln und fairen Wettbewerbsbedingungen zu profitieren.¹³

Im Rahmen der Modernisierung der Energieinfrastruktur in Kosovo spielen internationale Organisationen wie die Millennium Challenge Corporation (MCC) und die Europäische Union (EU) eine Schlüsselrolle. Die MCC leistet durch ihr Energiespeicherprojekt einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Energiesicherheit des Landes und zur Beschleunigung des Übergangs zu einer nachhaltigeren Energiezukunft. Dieses Projekt konzentriert sich auf drei zentrale Aspekte:

1. **Nutzung von Energiespeichersystemen für Reserven:** Die Implementierung von Batteriespeichersystemen ist entscheidend für Kosovo, um Energiereserven effizienter zu verwalten. Diese Systeme sind besonders wichtig, um die Schwankungen in der Stromerzeugung auszugleichen, die durch die Integration erneuerbarer Energien entstehen. Durch diese Speichersysteme kann Kosovo die Zuverlässigkeit und Stabilität seines Stromnetzes erheblich verbessern.

¹¹ Zielmarktanalyse Kosovo: Erneuerbare Energien: Solar- und Windenergie, Kleinwasserkraft, aufgerufen am 13.08.2024, [Zielmarktanalyse-Kosova-2022-Erneuerbare-Energien.pdf \(oegik.org\)](https://oegik.org/2022-Erneuerbare-Energien.pdf)

¹² Balkan Green Energy News, aufgerufen am 13.08.2024, <https://balkangreenenergynews.com/kosovo-signs-three-agreements-for-105-mw-solar-project/>

¹³ Albanian Power Exchange (ALPEX), aufgerufen am 13.08.2024, [The Kosovo Event - \(alpex.al\)](https://alpex.al)

2. **Erweiterung der Speicherkapazitäten:** Kosovo plant eine signifikante Erhöhung seiner Energiekapazität durch die Bereitstellung von etwa 250 MWh an zusätzlicher Speicherkapazität. Diese Kapazitätserweiterung könnte durch ein öffentliches Unternehmen oder durch eine öffentlich-private Partnerschaft (PPP) realisiert werden. Die hohe Verfügbarkeit dieser Speichersysteme wird die Netzstabilität stärken und ist ein wichtiger Schritt zur langfristigen Energiesicherheit des Landes.
3. **Kostenreduktion bei der Stromversorgung:** Die Einführung von Energiespeichersystemen wird es Kosovo ermöglichen, die Kosten für eine stabile Stromversorgung zu senken, insbesondere da die Nachfrage nach Strom das Angebot übersteigt. Das Projekt wird dem Übertragungs- und Marktbetreiber KOSTT helfen, Ungleichgewichte im Stromnetz auf kosteneffiziente Weise auszugleichen.

Zusätzlich zu diesen technischen Maßnahmen zielt das Projekt darauf ab, das regulatorische Umfeld für die Implementierung von Batteriespeichersystemen und erneuerbaren Energieprojekten zu stärken. Dabei wird besonderes Augenmerk auf nachhaltige Praktiken und die Förderung von Geschlechtergerechtigkeit gelegt, um eine langfristige und stabile Integration erneuerbarer Energien in Kosovo zu gewährleisten.¹⁴

Parallel dazu hat die Europäische Investitionsbank (EIB) eine Finanzierung in Höhe von 33 Millionen EUR für den Bau eines neuen Solarparks in Kosovo bereitgestellt. Dieser Solarpark, der eine Kapazität von 50 MW haben wird, ist ein wichtiger Schritt in Richtung der grünen Transformation des Landes. Die Anlage wird nicht nur zur Reduzierung der CO₂-Emissionen beitragen, indem sie die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert, sondern auch die Energiesicherheit und die wirtschaftliche Stabilität des Landes fördern.¹⁵

Diese Initiativen unterstreichen die zentrale Rolle, die internationale Kooperationen bei der Entwicklung eines stabilen und nachhaltigen Energiesektors in Kosovo spielen. Sie bieten deutschen und internationalen Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten, sich an der Modernisierung der Energieinfrastruktur des Landes zu beteiligen und gleichzeitig von den sich bietenden Geschäftschancen zu profitieren.

Eine effektive Markteintrittsstrategie für deutsche Unternehmen besteht in der Bildung von Partnerschaften mit lokalen Akteuren wie Kosovo Energy Corporation oder lokalen und regionalen Unternehmen. Diese Partnerschaften erleichtern den Zugang zu wertvollen Marktkenntnissen und helfen, das regulatorische Umfeld besser zu verstehen. Zudem stärkt die Zusammenarbeit mit etablierten lokalen Partnern das Vertrauen der Regierung und der Bevölkerung, was für den Erfolg in diesem Markt entscheidend ist.

Die Analyse enthält eine Liste der Marktakteure mit einem speziellen Abschnitt für Unternehmen, die bereits umfassende Erfahrungen in der Bereitstellung von Produkten haben, um den Bedarf im Bereich der Stromerzeugung zu decken.

4.2 Markteintrittsstrategien

Der kosovarische Markt bietet deutschen Unternehmen im Energiesektor erhebliche Chancen, die durch attraktive wirtschaftliche Rahmenbedingungen und eine hohe Nachfrage nach hochwertiger Technologie begünstigt werden. Besonders hervorzuheben sind die niedrigen Steuersätze, die Kosovo zu einem äußerst wettbewerbsfähigen Investitionsstandort machen:

- Körperschaftsteuer beträgt 10 %.
- Dividendensteuer ist 0 %.
- Persönliche Einkommensteuer 0-10 % (abhängig vom Einkommensniveau).

¹⁴ Millennium Challenge Corporation (MCC) Kosovo Compact Project, aufgerufen am 12.08.2024, <https://www.mcc.gov/where-we-work/program/kosovo-compact/>

¹⁵ Europäische Investitionsbank (EIB), aufgerufen am 12.08.2024, <https://www.eib.org/en/press/all/2024-113-kosovo-eib-accelerates-green-transition-with-eur33-million-for-new-solar-power-plant>

Diese steuerlichen Vorteile bieten deutschen Unternehmen einen erheblichen Spielraum, um profitabel in den kosovarischen Markt einzutreten.

Ein weiterer entscheidender Vorteil ist die breite Akzeptanz deutscher Produkte und Technologien in Kosovo. Deutsche Unternehmen genießen ein hohes Ansehen, und die deutsche Sprache ist weit verbreitet, was die Rekrutierung von lokalem, deutschsprachigem Fachpersonal erleichtert. Diese kulturelle Nähe und Sprachkompetenz können die Geschäftsbeziehungen erheblich vereinfachen und beschleunigen. Zudem wird in Kosovo der Euro als Währung verwendet, was Währungsrisiken minimiert und den Handel vereinfacht.

Im Bereich der erneuerbaren Energien besteht in Kosovo ein erheblicher Nachholbedarf, der deutschen Unternehmen vielfältige Geschäftsmöglichkeiten eröffnet. Die Nachfrage nach modernen Technologien und Lösungen zur Verbesserung der Energieeffizienz ist groß, da das Bewusstsein für die Notwendigkeit solcher Maßnahmen zunehmend wächst. Obwohl es Herausforderungen bei der Umsetzung gibt, bieten diese Umstände eine hervorragende Gelegenheit für deutsche Firmen, ihre Expertise und Produkte zu platzieren. Insbesondere im Bereich der energieeffizienten Technologien und nachhaltigen Energielösungen können deutsche Unternehmen eine Vorreiterrolle übernehmen.

Zudem profitiert Kosovo von einer Reihe von Handelsabkommen, die deutschen Unternehmen den Zugang zu verschiedenen Märkten erleichtern. Das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen (SAA) gewährt Kosovo freien Zugang zum EU-Markt, und ähnliche Abkommen bestehen mit der Türkei und den CEFTA-Ländern. Diese Abkommen bieten nicht nur eine Plattform für den Markteintritt in Kosovo, sondern auch die Möglichkeit, Kosovo als Sprungbrett für den Export in andere Märkte zu nutzen.

Das German Economic Team (GET), unterstützt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, steht der kosovarischen Regierung bei wirtschaftlichen Reformen beratend zur Seite und trägt somit zur Verbesserung des Investitionsklimas bei.

Die Kosovarisch-Deutsche Wirtschaftsvereinigung (KDWW) spielt eine zentrale Rolle bei der Unterstützung deutscher Unternehmen vor Ort. Sie bietet umfangreiche Informationen und Netzwerke, die den Markteintritt erleichtern. Über ein spezielles Netzwerk für erneuerbare Energien namens „**Network for Clean Energy Businesses (N4CEB)**“ vermittelt die KDWW Kontakte und ermöglicht Kooperationen zwischen deutschen Investoren und lokalen Akteuren, im Energie- und Energieeffizienzbereich.

Kurz zur **N4CEB**: Das Network for Clean Energy Businesses wurde in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gegründet, um dem Privatsektor eine starke Stimme zu geben und eine Plattform für den Austausch und Dialog mit dem öffentlichen Sektor zu bieten. Das Netzwerk sammelt Empfehlungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Energiesektor und kommuniziert diese an die kosovarische Regierung und zuständige Behörden.

Für deutsche Unternehmen bietet Kosovo also nicht nur eine günstige steuerliche Umgebung und eine hohe Akzeptanz ihrer Produkte, sondern auch die Chance, als Pioniere in einem aufstrebenden Markt Fuß zu fassen und zur Entwicklung des Energiesektors in der Region beizutragen. Indem sie die bestehenden Herausforderungen als Geschäftsmöglichkeiten betrachten, können sie von den vielfältigen Chancen profitieren, die dieser dynamische Markt bietet.

4.3 Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern

Kosovarische Unternehmen zeigen ein starkes Interesse an Kooperationen mit renommierten deutschen Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien. Dies liegt nicht nur an der technischen Expertise, die deutsche Firmen einbringen, sondern auch an dem hohen Ansehen, das Deutschland in Kosovo genießt. Die Hauptgeschäftssprachen in Kosovo sind Albanisch und Englisch, daher ist es für deutsche Unternehmen essenziell, zumindest über solide Englischkenntnisse zu verfügen. Es wird jedoch auch eine zunehmende Verbreitung der deutschen Sprache beobachtet, insbesondere durch die enge Verbindung Kosovos mit

Deutschland, Österreich und der Schweiz. Diese Sprachaffinität wird durch die große kosovarische Diaspora in Deutschland, die über 500.000 Personen umfasst, zusätzlich gestärkt.¹⁶

Geschäftsbeziehungen in Kosovo beginnen meist mit einem festen Händedruck, und deutsche Unternehmen sollten sich darauf einstellen, dass sie häufig auf sehr junge Unternehmer treffen, da die Bevölkerung in Kosovo überdurchschnittlich jung ist. Ein Versuch, einige Worte auf Albanisch zu sprechen, wird von den kosovarischen Partnern stets positiv aufgenommen und kann helfen, eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen.

Für deutsche Unternehmen, die Investitionen in Kosovo in Erwägung ziehen, ist es ratsam, frühzeitig den Kontakt zu Wirtschaftsverbänden, potenziellen Partnern und Regierungsvertretern zu suchen. Diese können wertvolle Einblicke in das lokale Geschäftsumfeld sowie in die rechtlichen Rahmenbedingungen bieten. Eine sorgfältige Reiseplanung, inklusive der Kontaktaufnahme mit der deutschen Botschaft in Pristina sowie der Kosovarisch-Deutschen Wirtschaftsvereinigung (KDWV), ist unerlässlich, um den Markteintritt in Kosovo erfolgreich zu gestalten.

Weitere Informationen auf Deutsch sind hier aufrufbar: [Handbuch für ausländische Investoren – KDWV](#). Im Handbuch für ausländische Investoren werden alle potenziellen Fragen zum Steuer- und Bankensystem, zur Fiskalpolitik, zum Investitionsschutz sowie zum Arbeitsrecht und zu Fachkräften und vieles mehr beantwortet.

5. Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der rechtliche und regulatorische Rahmen des Energiesektors in der Republik Kosovo wird maßgeblich durch die Mitgliedschaft des Landes in der Energiegemeinschaft (Energy Community) sowie durch seine Bestrebungen zur Integration in die Europäische Union geprägt. Im Juli 2006 ist Kosovo der Energiegemeinschaft beigetreten, und hat sich somit verpflichtet, seine Energiepolitik an die Vorgaben der EU anzupassen, insbesondere in den Bereichen CO₂-Reduktion und Förderung erneuerbarer Energien. Die Nationale Energiestrategie 2022-2031 orientieren sich konsequent an den Zielen der Energiegemeinschaft.¹⁷

Im Folgenden finden Sie eine Liste der EU-bezogenen Richtlinien, die für Kosovo gelten:

- [Der Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union.](#)
- [Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen der EU und Kosovo.](#)
- [VERORDNUNG \(EU\) 2019/943 über den Binnenmarkt für Strom.](#)
- [Sofia-Erklärung – Zur Grünen Agenda für den Westbalkan.](#)
- [VERORDNUNG \(EU\) 2018/1999 über die Governance der Energieunion und den Klimaschutz.](#)
- [VERORDNUNG \(EU\) 2019/941 über die Risikovorsorge im Elektrizitätssektor.](#)
- [Der Vertrag zur Gründung der Energiegemeinschaft.](#)
- [Kosovo Jahresumsetzungsbericht 2023.](#)

Die kosovarische Regierung hat ein günstiges Umfeld für Investitionen in erneuerbare Energien geschaffen. Durch die Verabschiedung des Gesetzes über erneuerbare Energiequellen¹⁸ und der Nationalen Energiestrategie 2022-2031 zeigt das Land sein Engagement, den Anteil erneuerbarer Energien bis 2031 auf 35 % des gesamten Stromverbrauchs zu erhöhen. Dieses Vorhaben umfasst die Entwicklung von 1,2 GW an neuen Wind- und Photovoltaikkapazitäten sowie erhebliche Investitionen in Batteriespeicher, um die Netzstabilität und die Energiesicherheit zu verbessern.¹⁹

¹⁶ Auswärtiges Amt: Germany and Kosovo: Bilateral relations, aufgerufen am 13.08.2024, [Germany and Kosovo: Bilateral relations - Federal Foreign Office \(auswaertiges-amt.de\)](#)

¹⁷ [International Commitments/Treaties - RESKosovo \(rks-gov.net\)](#), aufgerufen am 21.08.2024

¹⁸ [Law No. 08/L-258 on the Promotion of the use of Renewable Energy Sources](#), aufgerufen am 21.08.2024

¹⁹ [Energy-Strategy-of-the-Republic-of-Kosovo-2022-2031.pdf \(rks-gov.net\)](#), aufgerufen am 21.08.2024

Die Einspeisetarife für erneuerbare Energien in Kosovo werden nun durch Auktionen bestimmt, um eine transparentere und wettbewerbsfähigere Vergabe von Projekten zu gewährleisten. Diese Änderung ist Teil der Bemühungen, die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für Investoren zu verbessern und den Ausbau erneuerbarer Energien in Kosovo zu beschleunigen.

Das kosovarische Energieregulierungsamt (ERO) spielt eine wichtige Rolle bei den rechtlichen, administrativen und regulatorischen Anforderungen für die Entwicklung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien in Kosovo. Das Gesetz zur Energieregulierung schreibt vor, dass der Bau neuer Kapazitäten zur Erzeugung erneuerbarer Energien den Genehmigungsverfahren des ERO unterliegt. Keine Erzeugungstätigkeit darf ohne eine gültige Lizenz des ERO durchgeführt werden, einschließlich der endgültigen Genehmigung für den Bau neuer Erzeugungskapazitäten aus erneuerbaren Energiequellen. Erzeugungstätigkeiten unter 5 MW sind von dieser Anforderung ausgenommen.²⁰

Damit Sie einen Überblick über die regulatorischen Anforderungen, Genehmigungen, Dokumentationen und die wichtigsten Akteure erhalten, finden Sie im folgenden A-Z-Leitfaden alle relevanten Informationen: [AZ-GUIDE-NOVEMBER.pdf \(rks-gov.net\)](#). **Haftungsausschluss:** Dieser Leitfaden dient ausschließlich Informationszwecken und ist nicht als rechtliches Dokument gedacht. Für spezifische Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden oder suchen Sie rechtlichen Rat.

Förderprogramme und steuerliche Anreize im Energiebereich

Kosovo befindet sich auf einem ambitionierten Weg zur Modernisierung seines Energiesektors, die durch eine Vielzahl von internationalen Förderprogrammen und steuerlichen Anreizen unterstützt wird. Diese Initiativen zielen darauf ab, Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu fördern, um die Energieversorgung zu sichern, die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die wirtschaftliche Entwicklung zu beschleunigen. Im Folgenden wird ein umfassender Überblick über die wichtigsten Förderprogramme gegeben, die in Kosovo implementiert werden, sowie deren Auswirkungen und Bedeutung für den Energiemarkt des Landes.

Das **Western Balkans Investment Framework (WBIF)** ist eine der zentralen Säulen der internationalen Unterstützung für den Energiesektor in Kosovo. Dieses von der Europäischen Union finanzierte Programm bietet Zuschüsse und Darlehen zur Unterstützung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien. Ein herausragendes Beispiel ist die Bereitstellung eines EU-Zuschusses in Höhe von 32 Millionen EUR, der für den Bau eines der größten Solarparks in Kosovo verwendet wird. Dieses Projekt, das auch durch Kredite der Europäischen Investitionsbank (EIB) und der KfW Entwicklungsbank unterstützt wird, trägt wesentlich zur Erhöhung der Energieversorgungssicherheit und zur Dekarbonisierung der Energieerzeugung in Kosovo bei.²¹

Ein weiterer bedeutender Bestandteil der internationalen Unterstützung für den Energiesektor in Kosovo ist der neue **EU Growth Plan** für den Westbalkan. Dieser Plan sieht Finanzhilfen und Kredite in Höhe von insgesamt 6 Milliarden EUR vor, um die wirtschaftliche Integration der Westbalkanländer in die EU zu fördern und ihre wirtschaftliche Resilienz zu stärken. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Förderung der Energiewende durch Investitionen in erneuerbare Energien und Initiativen zur Steigerung der Energieeffizienz.²²

Die **Millennium Challenge Corporation (MCC)** spielt auch eine Schlüsselrolle bei der Umgestaltung des kosovarischen Energiesektors. Durch das Kosovo Compact Programm, das sich auf insgesamt 236 Millionen US-Dollar beläuft, unterstützt die MCC die Integration erneuerbarer Energien in das nationale Stromnetz sowie die Verbesserung der Energieeffizienz. Besondere Bedeutung kommt den Investitionen in Energiespeichersysteme zu, die dazu beitragen, die Netzstabilität zu erhöhen und Lastspitzen auszugleichen. Diese Maßnahmen sind

²⁰ [Law No.03/L-185 on the Energy Regulator](#), aufgerufen am 21.08.2024

²¹ Western Balkans Investment Framework, aufgerufen am 21.08.2024, [Kosovo: EIB accelerates green transition with €33 million for new solar power plant](#)

²² European Commission, EU Growth Plan, aufgerufen am 21.08.2024, [Commission presents a new Growth Plan for the Western Balkans including €6 billion in grants and loans to accelerate economic convergence with the EU - European Commission \(europa.eu\)](#)

entscheidend für die langfristige Nachhaltigkeit und die Verringerung der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen in Kosovo.²³

Darüber hinaus setzt sich die MCC stark für die Förderung von Frauen und marginalisierten Gruppen im Energiesektor ein. Durch das Women in Energy Program werden Stipendien, Praktika und Unterstützung für Unternehmerinnen angeboten, um ihre Beteiligung am Energiemarkt zu stärken. Dies fördert nicht nur die Geschlechtergerechtigkeit, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung durch die Integration eines breiteren Spektrums der Bevölkerung in den Energiesektor.²⁴

Die Förderung von Fachkräften im Energiesektor ist entscheidend für den Erfolg der Energiewende in Kosovo. Ein zentrales Element dieser Bemühungen ist das Project JETA, das von der Millennium Challenge Corporation (MCC) im Rahmen des Kosovo Compact Programms initiiert wurde. Dieses Projekt zielt darauf ab, eine integrativere und dynamischere Arbeitskräftebasis zu schaffen, die das vielfältige Talentpotenzial Kosovos widerspiegelt.

Im Mittelpunkt von Project JETA steht die Förderung geschlechtergerechter Praktiken innerhalb von Energieunternehmen. Dies beinhaltet nicht nur die Unterstützung von Frauen im Energiesektor, sondern auch die aktive Förderung durch Netzwerkgelegenheiten, Mentoring-Programme und maßgeschneiderte Ausbildungsinitiativen. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass Frauen Zugang zu den notwendigen Fähigkeiten und Kenntnissen haben, um in der Energiebranche erfolgreich zu sein.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung der Bildungswege für Frauen. Es werden neue technische Ausbildungsprogramme entwickelt, die speziell darauf abzielen, die Anforderungen des sich entwickelnden Energiesektors in Kosovo zu erfüllen. Diese Programme sind darauf ausgelegt, Frauen mit den neuesten technischen Fähigkeiten auszustatten, die erforderlich sind, um die Energiewende in Kosovo aktiv mitzugestalten und voranzutreiben.

Neben den Bildungs- und Berufsunterstützungsinitiativen bietet das Project JETA Project des MCC auch technische Hilfe und kleine Zuschüsse für Arbeitgeber im Energiesektor und in angrenzenden Branchen an. Diese finanzielle Unterstützung ist entscheidend, um Unternehmen dabei zu helfen, geschlechtergerechte Praktiken zu übernehmen und umzusetzen, was sicherstellt, dass der Übergang zu mehr Inklusivität sowohl nachhaltig als auch wirkungsvoll ist.²⁵

Die **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)** unterstützt Kosovo durch verschiedene Programme, die darauf abzielen, die Energieeffizienz zu steigern und den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern. Eines der Kernprojekte ist die Verbesserung des regulatorischen Rahmens für dezentrale Photovoltaikanlagen sowie die Schaffung von Finanzierungsmöglichkeiten für öffentliche und private Akteure. Diese Maßnahmen sind besonders relevant für die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und tragen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen bei.²⁶

Die **Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)** ist in Kosovo stark in die Förderung der grünen Wirtschaft und der Energieeffizienz für KMU involviert. Darüber hinaus bietet die EBRD gemeinsam mit der EU und der japanischen Regierung das Green Economy Financing Facility (GEFF) Programm an, über das ein Darlehen von bis zu 4 Millionen EUR bereitgestellt wurde, um Energieeffizienzprojekte in Wohngebäuden zu unterstützen. Dieses Darlehen hilft Hausbesitzern, in energieeffiziente Technologien wie Solarzellen, Wärmepumpen und Isoliermaterialien zu investieren, wodurch sowohl die Treibhausgasemissionen gesenkt als auch die Energiekosten reduziert werden.²⁷

²³ Millennium Challenge Corporation (MCC), aufgerufen am 21.08.2024, [MCC, Kosovo Celebrate Major Milestone in \\$285M Energy Sector Overhaul](#)

²⁴ Millennium Challenge Corporation (MCC), Women in Energy Program, aufgerufen am 21.08.2024, [MCC, Kosovo Celebrate Major Milestone in \\$285M Energy Sector Overhaul](#)

²⁵ Kosovo Compact, JETA Project, MCC, aufgerufen 21.08.2024, [Kosovo Compact \(mcc.gov\)](#)

²⁶ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), aufgerufen am 21.08.2024, [Expanding renewable energy and enhancing energy efficiency - giz.de](#)

²⁷ Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), Green Economy Financing Facility (GEFF), aufgerufen am 21.08.2024, <https://www.ebrd.com/news/2024/ebd-eu-and-japan-boost-residential-energy-saving-investments-in-kosovo.html>

In diesem Kontext spielt auch der **Kosovo Energy Efficiency Fund (KEEF)** eine wichtige Rolle. Dieser von der kosovarischen Regierung eingerichtete Fonds wurde speziell zur Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen geschaffen. Der KEEF finanziert Projekte, die darauf abzielen, den Energieverbrauch in öffentlichen Gebäuden zu reduzieren und die Einführung energieeffizienter Technologien zu unterstützen. Dieses Programm spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der nationalen Energiestrategie, die darauf abzielt, die Abhängigkeit von importierten Energieträgern zu verringern und die Umweltbelastung durch den Energiesektor zu minimieren.²⁸

Zusätzlich zur Unterstützung durch nationale Fonds engagieren sich auch internationale Organisationen wie die **International Finance Corporation (IFC) World Bank Group**.²⁹ Darüber hinaus unterstützt die Bundesrepublik Deutschland den **Kosovo Credit Guarantee Fund (KCGF)** mit 6 Millionen EUR: Kleine und mittlere Unternehmen können von Investitionen in grüne Projekte profitieren.³⁰

Der **Internationale Währungsfonds (IWF)** spielt ebenfalls eine bedeutende Rolle bei der Unterstützung des Energiesektors in Kosovo. Im Rahmen des Resilience and Sustainability Facility (RSF) unterstützt der IWF die kosovarische Regierung bei der Umsetzung ihrer grünen Agenda, die den Ausbau erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz fördert. Dazu gehören auch erfolgreiche Pilotprojekte für Solar- und Windenergie, die im Rahmen von wettbewerbsorientierten Auktionen entwickelt wurden. Diese Projekte sind Teil der Strategie, die erneuerbare Energieerzeugungskapazität des Landes zu erweitern und die Integration in regionale Energiemärkte zu fördern.³¹ Darüber hinaus hat Kosovo im Jahr 2023 50 Millionen EUR vom IWF erhalten, um die nationale Energiestrategie zu unterstützen. Diese Mittel werden in die Entwicklung von Windenergieprojekten investiert, bei denen der Staat eine Mitbeteiligung behält, um sicherzustellen, dass die Verbraucher nicht die gesamten Kosten für den Bau neuer Kapazitäten tragen müssen. Dieses Engagement zeigt die Rolle des IWF bei der Unterstützung der Bemühungen Kosovos, eine faire und nachhaltige Energiewende zu erreichen.³²

²⁸ Kosovo Energy Efficiency Fund (KEEF), aufgerufen am 21.08.2024, [FKEE \(fkee-rks.net\)](https://fkee.fkee-rks.net)

²⁹ International Finance Corporation (IFC) World Bank Group, aufgerufen am 21.08.2024, [IFC Investment to Boost Access to Climate Finance in Kosovo, Support Women Entrepreneurs](https://www.ifc.org/en/news/articles/2024/06/03/pr-24198-kosovo-completed-2nd-rev-under-sba-and-rsf-and-req-for-mod-of-reform-measure)

³⁰ Kosovo Credit Guarantee Fund (KCGF), Guarantee Window, aufgerufen am 22.08.2024, <https://fondikgk.org/en/guarantee-windows/>

³¹ Internationale Währungsfonds (IWF), Resilience and Sustainability Facility (RSF), aufgerufen am 21.08.2024,

<https://www.imf.org/en/News/Articles/2024/06/03/pr-24198-kosovo-completed-2nd-rev-under-sba-and-rsf-and-req-for-mod-of-reform-measure>

³² Ministry of Economy, the Republic of Kosovo secured 50 million euros from the International Monetary Fund, aufgerufen am 21.08.2024, [Minister Rizvanolli Welcomed New IMF Chief, David Amaglobeli – ME – Ministria e Ekonomisë \(rks-gov.net\)](https://www.rks-gov.net/en/ministria-e-ekonomise/minister-rizvanolli-welcomed-new-imf-chief-david-amaglobeli-me-ministria-e-ekonomise)

6. SWOT-Analyse des Energiesektors Kosovo

Stärken	Schwächen
▪ Gut ausgebaute Infrastruktur ▪ Hoherfahrener und sachkundiger Sektor ▪ Starke Unternehmensnetzwerke ▪ Qualifiziertes Personal und wettbewerbsfähige Lohnkosten ▪ Aktives Engagement im Energiesektor seitens der Regierung und Privatsektor ▪ Steuerliche Vorteile ▪ Starke Nachfrage nach deutschen Unternehmen ▪ Wettbewerbsfähige Arbeitskosten ▪ Investitionspotenzial bei erneuerbaren Energien und Energieeffizienz	▪ Unkoordinierte Regierungsinstanzen ▪ Hohe Kosten durch notwendige Infrastrukturinvestitionen ▪ Kleiner Binnenmarkt ▪ Mangel an praxisorientierter Berufsausbildung ▪ Fragile politische Verhältnisse ▪ Hohe Arbeitslosigkeit ▪ Geringe Einbindung in globale Wertschöpfungsketten
Chancen	Risiken
▪ Großes Interesse an deutscher Technologie ▪ Weiterentwicklung der Energiepolitik mit Schwerpunkt auf erneuerbare Energien EU-Beitrittsperspektive ▪ Verfügbarkeit internationaler Fördermittel ▪ Wachstumspotenzial in anderen Branchen ▪ Investitionsförderprogramme und Sonderwirtschaftszonen ▪ Steigende Energiepreise als Treiber für erneuerbare Energien	▪ Konkurrenz durch etablierte internationale Akteure ▪ Veränderungen in der Förderpolitik ▪ Fehlende eigene Finanzierungsprogramme ▪ Finanzierungsengpässe für Modernisierungsprojekte ▪ Fachkräfteabwanderung

Profile der Marktakteure

Staatliche Organe und Verwaltungsbehörden

Branche/ Sektor

Wirtschaftsministerium der Republik Kosovo Zahir Pajaziti Square, no. 36, 10000 Pristina Tel. +383 38 200 215 05 E-Mail: me.info@rks-gov.net Web: https://me.rks-gov.net/en/home/	Das Wirtschaftsministerium gestaltet Richtlinien und Vorschriften, um Wirtschaftswachstum, lokale Unternehmensentwicklung und ausländische Investitionen zu fördern. Es sichert die Entwicklung von Energie- und Rohstoffressourcen, Telekommunikation und IT, und garantiert die Effizienz öffentlicher Unternehmen.
Kosovo Energy Efficiency Agency Zahir Pajaziti Square, no. 36, 10000 Pristina Tel. +383 38 200 215 20 E-Mail: reskosovo@rks-gov.net Web: https://reskosovo.rks-gov.net/energy-overview/government/	Die zentrale Behörde für Energieeffizienzpolitik. Sie unterstützt Gemeinde bei der Planung, Umsetzung und Überwachung von Energieeffizienzmaßnahmen.
Energieinspektoriat Mother Tereza Square, 10000 Pristina Tel. +383 38299 145 00 E-Mail: info.zip@rks-gov.net Web: https://inspektorati.rks-gov.net/en/energy-inspection-unit/	Die Inspektoriat unterstützt Unternehmen und Betreiber von Energieanlagen bei der Erhöhung von Sicherheit und Qualität. Sie sorgt durch Inspektion und Kontrolle dafür, dass die Anforderungen der Energievorschriften, des Druckgerätegesetzes sowie relevanter Codes und Standards eingehalten werden.
Abteilung für Europäische Integration, politische Koordinierung und wirtschaftliche Entwicklung Ex Rilindja building, Floor 13, 10000 Pristina Tel. +383 38 200 641 01 E-Mail: sibel.guti@rks-gov.net Web: https://mapl.rks-gov.net/en/organizimi-en/departamentet-en/departamenti-per-integrime-evropiane-dhe-koordinim-en/	Das Departement koordiniert die internen Prozesse des Ministeriums für den Europäischen Integrationsprozess sowie die Erstellung und Verwaltung von Richtlinien, Programmen und Dokumenten. Es steuert die bilaterale und multilaterale internationale Zusammenarbeit.
Finanzministerium Street: "Luan Haradinaj" p.n. 10000 Prishtinë, Republika e Kosovës Tel. 0800 11 112 E-Mail: zkip.mf@rks-gov.net Web: https://antitrafikimi.rks-gov.net/f/52/Ministry-of-Finance	Das Ministerium entwickelt öffentliche Politiken, entwirft und setzt Vorschriften für die öffentliche Finanzverwaltung, interne Kontrolle und Prüfung um. Es koordiniert das Finanzmanagement und gewährleistet die makroökonomische Stabilität der Republik Kosovo.
Ministerium für Industrie, Unternehmertum und Handel rr.Arbënor e Astrit Dehari nr. 21, 10000 Pristina Tel. +383 38 200 366 22 E-Mail: zkip.mint@rks-gov.net Web: https://mint.rks-gov.net/page.aspx?id=2,6	Das Ministerium für Industrie, Unternehmertum und Handel entwickelt und setzt Strategien und Richtlinien zur Förderung der industriellen Entwicklung, des Unternehmertums und des Handels um. Es koordiniert die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und sorgt für eine effiziente Verwaltung und Unterstützung der Wirtschaftsaktivitäten zur Stärkung der makroökonomischen Stabilität der Republik Kosovo.

Branche/ Sektor

Kosovo Energy Cooperation (KEK) Bulevardi Mother Tereza 36, 10000 Prishtina Tel. +383 38 501 4011 717 E-Mail: info@kek-energy.com Web: http://kek-energy.com/kek/en/	Als größter Stromerzeuger in Kosovo wird eine nachhaltige und kosteneffiziente Stromproduktion sichergestellt. Dies umfasst die Verbesserung von Umweltbedingungen, Sicherheit und Gesundheit, eine effektive Wartung der Unternehmenswerte sowie Transparenz und ethisches Verhalten.
Kostt (Electricity Transmission, System and Market Operator in Kosovo) Isa Boletini, No. 39. 10000 Pristina Tel. +383 38 501 301 180 E-Mail: info@kostt.com Web: https://www.kostt.com/	Sichere und zuverlässige Betriebsführung des Übertragungsnetzes, Gewährleistung der Versorgungssicherheit sowie effiziente Gestaltung des Strommarktes auf Basis von Transparenz und Nichtdiskriminierung zur Unterstützung der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Republik Kosovo.
KEDS (Electricity Distribution Services in Kosovo) KEDS Rruga Bill Clinton, 1000 Pristina Tel. +383 800 79100 E-Mail: info@keds-energy.com Web: https://www.keds-energy.com/eng/home/	Nachhaltige und sichere Energie durch den Ausbau modernster elektrischer Infrastruktur zu verteilen, kontinuierlich Energie-Technologien zu nutzen, um die Dienstleistungen für unsere Verbraucher, die Entwicklung des Landes und den Umweltschutz voranzutreiben.
ERO (Energierегulierungsamt): Bekim Fehmiu 2nd Floor, 10000 Pristina Tel. +383 38 247 615 E-Mail: info@ero-ks.org Web: www.ero-ks.org	Die Aufgabe der ERO ist es, einen nachhaltigen Energiemarkt in Kosovo auf Grundlage der Prinzipien von Transparenz und freiem Wettbewerb zu schaffen, der sowohl für Kunden als auch für Unternehmen Mehrwert bietet.

Verbände, Bildungseinrichtungen und Bildungsprogramme

Branche/ Sektor

Das Network for Clean Energy Businesses (N4CEB) Icon Tower (9. Stock) Rr. Bekim Fehmiu 110, 10000 Prishtina Tel. +383 38 600 880 E-Mail: info@oegjk.org Web: https://oegjk.org/de/n4ceb/	Das Netzwerk wurde in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gegründet, um dem Privatsektor eine starke Stimme zu geben und eine Plattform für den Austausch und Dialog mit dem öffentlichen Sektor zu bieten. Das Netzwerk sammelt Empfehlungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Energiesektor und kommuniziert diese an die kosovarische Regierung und zuständige Behörden.
Kosovarische Wirtschaftskammer Mother Tereza 20, 10000 Pristina Tel. +381 3822 4299 E-Mail: info@oek-kcc.org Web: https://www.oek-kcc.org/	Die Kammer vertritt die Interessen des Privatsektors in Kosovo. Sie fungiert als konstruktiver Partner der staatlichen Institutionen der Republik Kosovo, als engagierter Akteur im sozialen Dialog und als treibende Kraft für wirtschaftliches Wachstum sowie solide makroökonomische Rahmenbedingungen.
American Chamber of Commerce in Kosovo Str. Perandori Justinian, 132, 10000 Pristina Tel. +383 38 609 013 E-Mail: info@amchamksv.org Web: https://www.amchamksv.org/	Die AmCham ist eine gemeinnützige, nichtstaatliche Organisation, die von ihren Mitgliedern gegründet wurde, um die Entwicklung gegenseitig vorteilhafter wirtschaftlicher Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Kosovo zu unterstützen.

Branche/ Sektor

European Investors Council Str.Tringë Smajli 23, 10000 Pristina Tel. +383 49 632 777 E-Mail: membership@eic-kos.eu Web: https://eic-kos.eu/	Das Council ist ein Wirtschaftsverband, der europäische Investoren aus EU- und EFTA-Ländern unter einer gemeinsamen Mission vereint – das Investitionsklima in Kosovo zu verbessern, indem er sich für bessere Gesetze und optimale Geschäftspraktiken auf technischer Ebene einsetzt.
Industriecluster für Metall- und Erneuerbare Energien in Kosovo Str. Lidhja e Prizrenit 42, 10000 Pristina Tel.+383 44 419 926 E-Mail: info@mireckcluster.org Web: http://mireckcluster.org/	Das Cluster hat das Ziel, die Geschäftsgemeinschaft in der Entwicklung und Verbesserung von Produkten und Dienstleistungen im Metall- und Erneuerbare Energien Sektor zu stärken.
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik Energietechnik Str. "Agim Ramadani", p.n. 10000 Pristina Tel. +383 38 554 896 E-Mail: fiek@uni-pr.edu Web: https://fiek.uni-pr.edu/page.aspx?id=2%2C8	Das Studienprogramm bereitet zukünftige Ingenieure auf die Entwicklung des Elektroenergetik-Sektors vor und vermittelt moderne Methodologien für alle Bereiche der Energieproduktion, -übertragung und -verteilung.
Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik-Informatik Str. "Agim Ramadani", p.n. 10000 Pristina Tel. +383 38 554 896 E-Mail: fiek@uni-pr.edu Web: https://fiek.uni-pr.edu/page.aspx?id=2%2C8	Das Programm vermittelt Fähigkeiten zur Analyse und Lösung mittlerer Komplexitätsprobleme, fördert Teamarbeit und die Entwicklung von TIK-Systemen. Studierende lernen grundlegende Elektrotechnik, Programmiersprachen, Kommunikationssysteme und Funktechnik.
Fakultät für Elektrotechnik und Computer-Elektronik Str. "Agim Ramadani", p.n. 10000 Pristina Tel. +383 38 554 896 E-Mail: fiek@uni-pr.edu Web: https://fiek.uni-pr.edu/page.aspx?id=2%2C8	Das Bachelorprogramm in Computer- und Softwaretechnik bereitet Studierende auf professionelle Karrieren vor und vermittelt Fähigkeiten für Forschung in Informatik und Ingenieurwissenschaften. Es zielt darauf ab, die Studierenden für eine Karriere in privaten Unternehmen, Regierungsorganisationen, NGOs oder für weiterführende Studien (MSc und PhD) zu qualifizieren.
Universität Hasan Prishtina-Studiengang Energieeffizienz Str. George Bush 31, 10000 Pristina Tel. +383 38 244 183 E-Mail: rektorati@uni-pr.edu Web: https://uni-pr.edu/page.aspx?id=2,2	Die Mission dieses Kurses ist es, den Studierenden modernes Wissen und Praktiken im Bereich nachhaltige Architektur und Bauwesen zu vermitteln. Ziel ist es, die Umweltwirkungen von Architektur- und Bauprojekten zu analysieren und Nachhaltigkeitsaspekte in die Praxis zu integrieren.
Universität für Business und Technologie (UBT) Lagjja Kalabria, 10000 Pristina Tel. +383 38 541 400 E-Mail: info@ubt-uni.net Web: https://www.ubt-uni.net/en/home/	Private Einrichtung, die ein innovatives akademisches Umfeld bietet und Zusammenarbeit sowie Exzellenz in Lehre und Forschung fördert. Zu den Schwerpunktprogrammen gehören Robotik, Informatik und Mechatronik. Darüber hinaus gibt es in Kosovo weitere private, akkreditierte Hochschulen, die Studiengänge im Energiebereich anbieten.

Unternehmen

Branche/ Sektor

Automatics-KS Petra Bojovica Llapnaselle, 10000 Pristina Tel. +383 (0) 44 651 616 E-Mail: automatics.shpk@gmail.com Web: http://automaticsks.com/	Automatics-KS Sh.pk ist ein zukunftsorientiertes mittelständisches Unternehmen, das weltweit hochwertige Dienstleistungen in der Installation und Industrieautomation anbietet. Sie bieten Design, Schaltschrankinstallation, Entwicklung automatisierter Systeme sowie Visualisierung und SCADA an. Durch ihre langjährige Erfahrung und umfassende Mitarbeiterschulung sind sie in der Lage, komplexe Automatisierungsanwendungen zu entwickeln.
ELECTRA St. Vëllezërit Gërvalla, facing Market GURI Tel. +381 290 385 385 E-Mail: ntp_elektra@hotmail.com Web: http://www.elektra-ks.com/	Sie bieten hochwertige Energiedienstleistungen und Produkte zu wettbewerbsfähigen Preisen an und investiert kontinuierlich in Einrichtungen, Systeme und geschultes Personal. Ihr qualifiziertes Team gewährleistet die erfolgreiche Umsetzung von Projekten nach lokalen und staatlichen Vorgaben.
Elen Sheqir Dulahi 10000 Pristina Tel. +383 (0) 44 566 999 E-Mail: info@elen-ks.com Web: https://elen-ks.com/en/	Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Installation von Photovoltaik (PV) Anlagen.
Evroenergie Isa Kastrati 104, 10000 Pristina Tel. +383 38 406 700 E-Mail: info@evroenergie.com Web: http://evroenergie.com/	Die Energieberater verbessern die Leistung entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Branche und bieten Expertise in Erzeugung, Handel, Speicherung, Übertragung und Verteilung. Sie optimieren Organisationen, steigern die Betriebseffizienz und verfeinern Strategien, während sie umfangreiche Erfahrung im Umgang mit regulatorischen und rechtlichen Herausforderungen haben.
HPC – Kosovo Mis Edit Durham Sol. 2, No 7, 10000 Pristina Tel. +383 38 345898987 E-Mail: mimoza.dugolli@hpc-international.com Web: https://www.inogenalliance.com/associate/hpc-kosovo	Durch ihre Arbeit schützen sie die Natur und die menschliche Gesundheit und sichern die Werte ihrer Partner. Sie begleiten den Aufbau einer grüneren Wirtschaft innovativ mit ihrem ingenieurtechnischen Wissen und nutzen ihre Expertise in Geologie und Grundwassermanagement zur Planung und Errichtung von Mineralwassererschließungen und Geothermie-Anlagen.
Jaha Solar Sllatine e madhe, 12000 Fushe Kosove Tel. +383 49 696 494 E-Mail: sales@jahasolar.com Web: https://www.jahasolar.com/indexde.html	Jaha Solar ist ein führendes Unternehmen in der Solarenergiebranche im Land. Es produziert hochwertige Photovoltaik-Module nach IEC- und ISO-Standards und hat die Möglichkeit zum Export in die Region und darüber hinaus eröffnet.
Notus Energy Kosova Fehmi Agani No. 25/2, 10000 Pristina Tel. +49 331 62043 40 E-Mail: windkraft@notus.de Web: https://www.notus.de/en/projekt-neuigkeiten/kosovo-official-opening-selac-wind-farm	Das Unternehmen initiiert, plant und baut weltweit Wind- und Solarparks.

Branche/ Sektor

ProCredit Bank Kosovo George Bush 26, 10000 Pristina Tel. +383 38 555 555 E-Mail: kos.info@procredit-group.com Web: https://procreditbank-kos.com/	Die ProCredit Bank Kosovo legt einen besonderen Schwerpunkt auf grüne Kredite und nachhaltige Finanzierung. Als Teil ihrer nachhaltigen Geschäftspolitik unterstützt die Bank Projekte, die den ökologischen Fußabdruck verringern und zur Umweltfreundlichkeit beitragen.
Proton Cable Tirana st. Industrial Zone, 20000 Prizren Tel. +383 44 665 757 E-Mail: info@protoncable.com Web: http://www.protoncable.com/	Das Unternehmen produziert seit 2010 hochwertige Kabel, Drähte und Compounds und sind Marktführer in Kosovo. Mit modernen Produktionslinien und strengen Qualitätskontrollen bieten sie exzellente Produkte und wurden 2016 als eines der 300 erfolgreichsten Unternehmen in Mittel- und Südosteuropa ausgezeichnet.
SOWI Kosovo Mujo Ulqinaku, 10000 Pristina Tel. +383 38 719 719 E-Mail: info@sowikosovo.com Web: http://sowikosovo.com/	Als Plattform für lokale und internationale Experten im Bereich erneuerbare Energien und Geschäftsentwicklung konzentrieren sie sich auf Windkraftprojekte und Solarenergie, um innovative und nachhaltige Lösungen zu fördern.
Unisolar LLC Magj. Prishtinë-Ferizaj km.4 Çagllavicë, 10000 Pristina Tel. +383 48 717 200 E-Mail: info@unisolar-ks.com Web: https://www.unisolar-ks.com/en	Ist spezialisiert auf die Installation von Photovoltaik (PV) Anlagen.
ZILONIS nr. B31 Kerem Lëton, 10000 Pristina Tel. +383 49 333 817 E-Mail: support@zilonis.de Web: https://zilonis.de/	ZILONIS ist spezialisiert auf die Herstellung von Wärmetauschern, Apparaten und Behältern für die Industrie.

Sonstiges

Investitionsklima

Das Geschäftsumfeld in der Republik Kosovo entwickelt sich zu einem der wettbewerbsfähigsten in der Region. Ein ausgezeichnetes Steuersystem, reichlich vorhandene Rohstoffe, eine schnelle und einfache Unternehmensregistrierung sowie transparente Gesetze für ausländische Investitionen sind nur einige der Vorteile, die Kosovo zu einem attraktiven und investorenfreundlichen Standort machen.

Im „Doing Business 2020“-Bericht der Weltbank belegte Kosovo den 57. Platz und verbesserte sich somit um 2,2 Prozent im Vergleich zu internationalen Best Practices. In diesem Bericht wurde Kosovo für bedeutende Reformen in fünf spezifischen Bereichen anerkannt: Schutz von Minderheitsinvestoren, Baugenehmigungen, Zuverlässigkeit der Stromversorgung, Durchsetzung von Verträgen und grenzüberschreitender Handel. Die Republik Kosovo bietet die größten Investitionsmöglichkeiten auf dem Balkan und zieht internationale Investoren an, die Kosovo als erstklassigen attraktiver Standort für ihre Investitionen betrachten.

Ausführlichere Informationen zum Investitionsklima in Kosovo finden Sie im [Handbuch für ausländische Investitionen](#).

Wirtschaftsbeziehung zu Deutschland

Deutschland gehört zu den ersten Ländern, die die Republik Kosovo nach ihrer Unabhängigkeitserklärung im Jahr 2008 völkerrechtlich anerkannt und diplomatische Beziehungen aufgenommen haben. Die Unterstützung Deutschlands für Kosovo erstreckt sich über verschiedene Bereiche, von der Aufnahme von Flüchtlingen während des Krieges bis hin zur Entwicklungszusammenarbeit.

Deutschland ist einer der wichtigsten Handelspartner Kosovos und der größte ausländische Investor. Weitere deutsche Investments sind unter anderem

- MUNDA Lichttextilien (ein Zulieferer für die Automobilindustrie),
- die ProCredit Bank (mit Hauptsitz in Frankfurt),
- ZILONIS (spezialisiert auf innovative Energieübertragungs- und Speicherlösungen),
- Celonis (ein deutsches Decacorn aus München),
- Heinze Group,
- Horn & Co. Analytics GmbH (Industrie/Labor),
- Dr. Limbach (Medizin/Labor),
- Rossmann (Franchise),
- LIDL (mit einem Logistikzentrum und einer Supermarktkette in Planung),
- OneFor (ein deutsches FinTech aus Düsseldorf),
- Solution25 (Entwicklung von E-Commerce-Plattformen) und die
- A&O Hotel-Hostelkette (für Kundenbetreuung und Marketing aus Kosovo),

um einige Beispiele zu nennen.

Wichtige jährliche Veranstaltungen

- Deutsch-Kosovarisches Wirtschaftsforum: [Deutsch-Kosovarisches Wirtschaftsforum](#)
- Energy Week Western Balkans: [Energy Week Western Balkans \(wbenergyweek.com\)](http://wbenergyweek.com)
- Kosovo Sustainable Development Week: <https://ksdw.rks-gov.net/>
- Berlin Energy Transition Dialogue: <https://www.energydialogue.berlin/>

Fachzeitschriften und Nachrichtenportale

- Balkan Green Energy News: <https://balkangreenenergynews.com/>
- Kosovo.energy: [Home - Kosovo.energy](#)
- The renewable Energy source in Kosovo: [Home - RESKosovo \(rks-gov.net\)](#)
- Agentur für Energieeffizienz Kosovos: [AKEE – Agjencia e Kosovës për Eficiencë të Energijsë \(rks-gov.net\)](#)

Quellenverzeichnis

Albanian Power Exchange (ALPEX) (2024), [The Kosovo Event - \(alpex.al\)](#), zugegriffen am 13.08.2024

Auswärtigesamt: Germany and Kosovo: Bilateral relations (2024), [Germany and Kosovo: Bilateral relations - Federal Foreign Office \(auswaertiges-amt.de\)](#), zugegriffen am 13.08.2024

Balkan Green Energy News (2024), [Kosovo* to auction 950 MW of renewables, energy storage by 2025 \(balkangreenenergynews.com\)](#), zugegriffen am 15.07.2024

Balkan Green Energy News (2024), <https://balkangreenenergynews.com/kosovo-signs-three-agreements-for-105-mw-solar-project/>, zugegriffen am 13.08.2024

Central Bank of the Republic of Kosovo, Annual Report 2023 (Seite 35, Chart.12 Remittances) (2023), https://bqk-kos.org/wp-content/uploads/2024/07/CBK_AR_2023.pdf, zugegriffen am 15.07.2024

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) (2023), [Expanding renewable energy and enhancing energy efficiency - giz.de](#), zugegriffen am 21.08.2024

Economic Monitor Kosovo (2024), [Economic Monitor Kosovo – German Economic Team \(german-economic-team.com\)](#), zugegriffen am 15.07.2024

Energy Strategy of the Republic of Kosovo (2023), [Energy-Strategy-of-the-Republic-of-Kosovo-2022-2031-1.pdf \(rks-gov.net\)](#), zugegriffen am 15.07.2024

Energy Strategy of the Republic of Kosovo (2023), [Energy-Strategy-of-the-Republic-of-Kosovo-2022-2031.pdf \(rks-gov.net\)](#), zugegriffen am 21.08.2024

European Commission (2023), [Commission presents a new Growth Plan for the Western Balkans including €6 billion in grants and loans to accelerate economic convergence with the EU - European Commission \(europa.eu\)](#), zugegriffen am 21.08.2024

Europäische Investitionsbank (EIB), aufgerufen am 12.08.2024. <https://www.eib.org/en/press/all/2024-113-kosovo-eib-accelerates-green-transition-with-eur33-million-for-new-solar-power-plant>

Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) (2024), Green Economy Financing Facility (GEFF), <https://www.ebrd.com/news/2024/ebrd-eu-and-japan-boost-residential-energysaving-investments-in-kosovo.html>, zugegriffen am 21.08.2024

Fitch Ratings (2024), [Fitch Assigns Kosovo 'BB-' IDR; Outlook Stable \(fitchratings.com\)](#), zugegriffen am 15.07.2024

Handbuch für ausländische Investoren in Kosovo (2020), [Handbuch für ausländische Investoren in Kosovo - KDWV \(oegjk.org\)](#), zugegriffen am 15.07.2024

[International Commitments/Treaties - RESKosovo \(rks-gov.net\)](#), zugegriffen am 21.08.2024

International Finance Corporation (IFC) World Bank Group (2023), [IFC Investment to Boost Access to Climate Finance in Kosovo, Support Women Entrepreneurs](#), zugegriffen am 21.08.2024

Internationale Währungsfonds (IWF) (2024), Resilience and Sustainability Facility (RSF), <https://www.imf.org/en/News/Articles/2024/06/03/pr-24198-kosovo-completed-2nd-rev-under-sba-and-rsf-and-req-for-mod-of-reform-measure>, zugegriffen am 21.08.2024

Kosovo Compact, JETA Project, MCC, [Kosovo Compact \(mcc.gov\)](#), zugegriffen 21.08.2024

Kosovo Credit Guarantee Fund (KCGF), Guarantee Window, <https://fondikgk.org/en/guarantee-windows/>, zugegriffen am 22.08.2024

Kosovo Energy Efficiency Fund (KEEF), [FKEE \(fkee-rks.net\)](https://fkee.fkee-rks.net), zugegriffen am 21.08.2024

Law No. 06/L-079 on Energy Efficiency (2018), [LAW NO. 06 L-079 ON ENERGY EFFICIENCY.pdf \(rks.gov.net\)](https://rks.gov.net/LAW_NO_06_L-079_ON_ENERGY_EFFICIENCY.pdf), zugegriffen am 13.08.2024

Law No. 08/L-258 on the Promotion of the use of Renewable Energy Sources (2024), [Law No. 08/L-258 on the Promotion of the use of Renewable Energy Sources](https://rks.gov.net/Law_No_08/L-258_on_the_Promotion_of_the_use_of_Renewable_Energy_Sources), zugegriffen am 21.08.2024

Law No.03/L –185 on the Energy Regulator (2010), [Law No.03/L –185 on the Energy Regulator](https://rks.gov.net/Law_No.03/L-185_on_the_Energy_Regulator), zugegriffen am 21.08.2024

Ministry of Economy (2024), The Republic of Kosovo secured 50 million euros from the International Monetary Fund, [Minister Rizvanolli Welcomed New IMF Chief, David Amaglobeli – ME – Ministria e Ekonomisë \(rks.gov.net\)](https://rks.gov.net/Minister_Rizvanolli_Welcomed_New_IMF_Chief_David_Amaglobeli_-_ME_-_Ministria_e_Ekonomise), zugegriffen am 21.08.2024

Millennium Challenge Corporation (MCC) (2022), [MCC, Kosovo Celebrate Major Milestone in \\$285M Energy Sector Overhaul](https://mcc.gov/Kosovo-Celebrate-Major-Milestone-in-285M-Energy-Sector-Overhaul), zugegriffen am 21.08.2024

Millennium Challenge Corporation (MCC) (2024), Kosovo Compact Project, <https://www.mcc.gov/where-we-work/program/kosovo-compact/>, zugegriffen am 12.08.2024,

[National Energy and Climate Plan of the Republic of Kosovo 2025-2030 First draft version](https://rks.gov.net/National_Energy_and_Climate_Plan_of_the_Republic_of_Kosovo_2025-2030_First_draft_version), Seite 51, zugegriffen am 18.07.2024

[National Energy and Climate Plan of the Republic of Kosovo 2025-2030 First draft version](https://rks.gov.net/National_Energy_and_Climate_Plan_of_the_Republic_of_Kosovo_2025-2030_First_draft_version), Seite 43, zugegriffen am 18.07.2024

[National Energy and Climate Plan of the Republic of Kosovo 2025-2030](https://rks.gov.net/National_Energy_and_Climate_Plan_of_the_Republic_of_Kosovo_2025-2030), aufgerufen am 13.08.2024

Western Balkans Investment Framework (2024), [Kosovo: EIB accelerates green transition with €33 million for new solar power plant](https://wbi-framework.org/Kosovo-EIB-accelerates-green-transition-with-33-million-for-new-solar-power-plant), zugegriffen am 21.08.2024

[Wirtschaftsdaten kompakt Kosovo \(gtai.de\)](https://gtai.de/Wirtschaftsdaten-kompakt-Kosovo) (2022), zugegriffen am 21.08.2024

Zielmarktanalyse Kosovo: Erneuerbare Energien: Solar- und Windenergie, Kleinwasserkraft (2022), [Zielmarktanalyse-Kosova-2022-Erneuerbare-Energien.pdf \(oegjk.org\)](https://oegjk.org/Zielmarktanalyse-Kosova-2022-Erneuerbare-Energien.pdf), zugegriffen am 15.07.2024

Zielmarktanalyse Kosovo: Erneuerbare Energien: Solar- und Windenergie, Kleinwasserkraft (2022), [Zielmarktanalyse-Kosova-2022-Erneuerbare-Energien.pdf \(oegjk.org\)](https://oegjk.org/Zielmarktanalyse-Kosova-2022-Erneuerbare-Energien.pdf), zugegriffen am 13.08.2024

